



Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktivitäten der Mayors for Peace statt. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 7.000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter über 500 Städte in Deutschland. Hannover ist einer von sieben Vizepräsidenten aller Mayors for Peace Städte. Seit 2015 ist Hannover darüber hinaus lead city der deutschen Städte.

www.mayorsforpeace.de



ICAN (International Campaign to Abolish Nuclear Weapons) ist ein Zusammenschluss von rund 460 Partnerorganisationen in mehr als 100 Ländern. Seit rund zehn Jahren setzt sich ICAN für einen Atomwaffenverbotsvertrag ein. Dieser wurde am 20. September 2017 von der Generalversammlung der UN zur Unterschrift ausgelegt. Die Organisation erhält den Friedensnobelpreis „für ihre Arbeit, mit der sie die Aufmerksamkeit auf die katastrophalen humanitären Konsequenzen eines jeglichen Einsatzes von Atomwaffen lenkt und für ihre bahnbrechenden Bemühungen, ein vertragliches Verbot solcher Waffen zu erreichen“, so das norwegische Nobelkomitee.

www.icanw.de

Veranstalter

Landeshauptstadt Hannover
Büro Oberbürgermeister – Bereich Grundsatzangelegenheiten
Mayors for Peace
Trammplatz 2 · 30159 Hannover
E-Mail: mayorsforpeace@hannover-stadt.de

www.mayorsforpeace.de



Von der Kampagne bis zum Friedensnobelpreis:

ICAN und der Atomwaffenverbotsvertrag

Sonntag, 10. Dezember 2017 · 12 Uhr · Neues Rathaus

LANDESHAUPTSTADT
HANNOVER

HAN
NOV
ER



Dr. Carmen Wunderlich ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung (HSFK) in Frankfurt am Main. Dort arbeitet sie im Programmbereich III „Transnationale Akteure“ in einem Projekt zu Radikalisierung und Deradikalisierung im Bereich politischen und religiösen Extremismus. Carmen Wunderlich hat Germanistik, Philosophie und Politikwissenschaften an der Goethe-Universität in F.a.M. studiert. 2008 bis 2016 war sie Doktorandin und wissenschaftliche Mitarbeiterin im Programmbereich I der HSKF, der sich mit „Weltordnungs- und Sicherheitspolitik von Staaten“ beschäftigt. Als Gastforscherin verbrachte sie 2012 drei Monate am Vienna Center for Disarmament and Non-Proliferation (VCDNP) in Wien sowie 2014 vier Monate am Wissenschaftszentrum Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte umfassen u. a. internationale Normdynamiken, insbesondere in der multilateralen Rüstungskontrollpolitik, sowie die Außen- und Sicherheitspolitiken Schwedens und Irans.



Sonntag, 10. Dezember 2017, 12 Uhr
Neues Rathaus · Hodlersaal
Trammplatz 2 · 30159 Hannover

Von der Kampagne bis zum Friedensnobelpreis: ICAN und der Atomwaffenverbotsvertrag

Der Friedensnobelpreis gilt als die wichtigste politische Auszeichnung weltweit. In diesem Jahr wird der Preis an ICAN (Internationale Kampagne zur atomaren Abrüstung) verliehen. Das Städtebündnis Mayors for Peace ist einer der zahlreichen Netzwerkpartner von ICAN. Aus diesem Grund laden wir Sie am Tag der Friedensnobelpreisverleihung am Sonntag, den 10. Dezember 2017 um 12 Uhr zu einer Vortrags- und Diskussionsveranstaltung im Hodlersaal im Neuen Rathaus ein. Was bedeutet der von ICAN initiierte Atomwaffenverbotsvertrag? Und: Rückt das Ziel einer atomwaffenfreien Welt jetzt in greifbare Nähe?

Grußwort

Stefan Schostok,
Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover,
Vizepräsident der Mayors for Peace

Vortrag

„Historischer Schritt auf dem Weg in eine
atomwaffenfreie Welt? ICAN und der
Atomwaffenverbotsvertrag“

Dr. Carmen Wunderlich, Wissenschaftliche
Mitarbeiterin am Leibniz-Institut Hessische Stiftung
Friedens- und Konfliktforschung (HSFK),
Peace Research Institut Frankfurt (PRIF)

Diskussion

Übertragung

des Livestreams der Nobelpreisverleihung
aus Oslo, ab 13 Uhr